

### „MuTig“-Projekt soll weitergeführt werden

**sv. Stade.** Das Projekt „MuTig in die Arbeitswelt“ zur nachhaltigen Integration von Migranten in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt soll noch bis Ende 2023 weitergeführt werden, das hat der Landkreis Stade kürzlich im Sozialausschuss beschlossen. Integrationsmoderatorin Sabine Andarzi-Kia wird „MuTig“ auch weiter erhalten bleiben. Seit Juli 2020 begleitet sie im Rahmen des

Projekts Personen, die im Leistungsbezug nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) sind, sowie die Kunden des Jobcenters im Landkreis Stade.

„Wir haben gerade in der Pandemie gemerkt, dass vielen das Lernen alleine zuhause schwerfällt“, sagt Andarzi-Kia zur aktuellen Situation. „Manche haben das selbstständige Lernen kulturell bedingt einfach nie gelernt und

bei anderen sind die Rahmenbedingungen zuhause oder in den Flüchtlingsunterkünften nicht gegeben.“

Die Stärke des Projekts sieht die Integrationsmoderatorin ganz klar in seiner Flexibilität: „Bei der Agentur für Arbeit gibt es Bildungsgutscheine für drei bis sechs Monate. Wenn die auslaufen, ist die Chance für viele Arbeitssuchende vertan“, sagt

Andarzi-Kia. Dagegen gebe es beim „MuTig“-Projekt einen laufenden Ein- und Ausstieg. „Ich habe auch Menschen, die entgleiten mir für acht Wochen und kommen dann doch wieder“, sagt Andarzi-Kia. „Das ist der Vorteil an diesem Projekt, wir bieten eine ständige Andockmöglichkeit, auch für Ausbildungsabbrecher. Die individuelle Begleitung sieht bei jedem anders aus.“